

Frischer Wind ins Rathaus. Nur noch 15 mal schlafen.



Informationen aus Wülfrath

Nr. 5 / 11. September 2004

Preis : Spende ab 50 Cent

Erscheint seit über 34 Jahren

**roter
reporter**

Das große Spiel zur
Kommunal-Wahl:
Was schätzen Sie ?

**Wieviele Prozent
bekommt die DLW
bei der Wahl am
26. September ?**

Seite 5 - Mitmachen !

Wählen Sie die unbestechliche Opposition

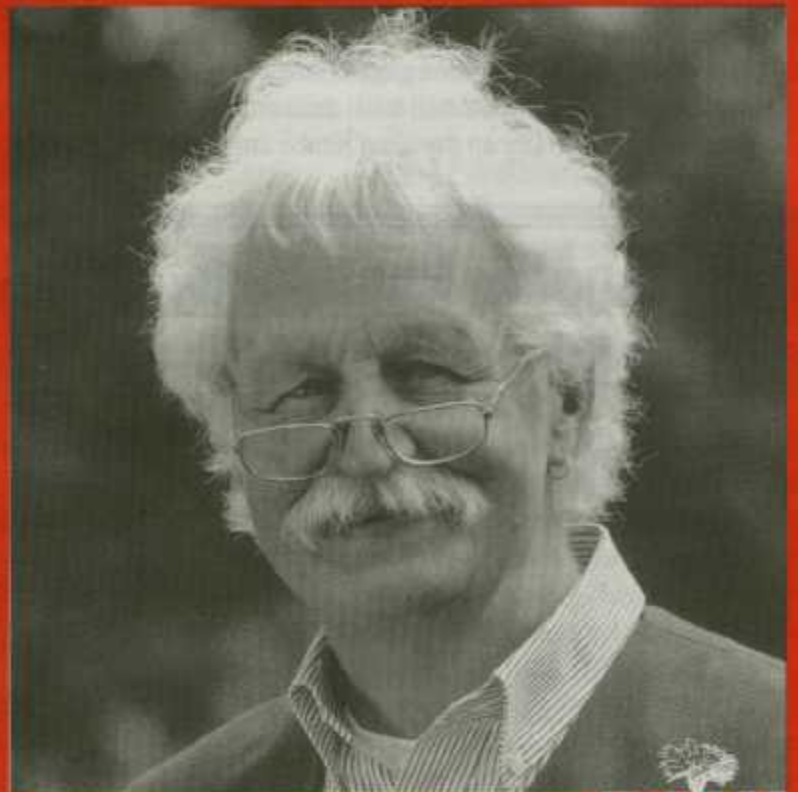
Gehen Sie wählen ? Was, eine dumme Frage ?
Im Saarland haben am letzten Sonntag nur
rund die Hälfte der Betroffenen ihr Kreuz ge-
macht. Der Frust geht um - heißt es. Und: ‚Die
Politik macht ja eh, was sie will. Unsere Interes-
sen erreichen die doch sowieso nicht‘.

Vieles ist richtig. Aber: Wir leben in Wülfrath !
Hier ist vieles anders. Auch in der Politik. Hier
haben sich die Leute schön längst (seit 20 Jah-
ren) eine Oppositionspartei (links von der SPD)
ins Rathaus gewählt. Eine Partei, die die Bürger
noch ernst nimmt. Die auch für die sprechen
möchte, die in diesem Land, in dieser Stadt
keine Stimme mehr haben. Das ist die DLW.

Die DLW ist jetzt mit vier Vertretern in Rathaus.
Das ist, um richtig was durchzusetzen, noch zu
wenig. Die DLW muß stärker werden. Damit die
Politik vor Ort spürbar und transparent wird.

Und: Klaus H. Jann, der weiße Rote, muß stell-
vertretender Bürgermeister werden. Damit das
endlich wahr wird, müssen Sie - überall in
Wülfrath - die Liste der DLW ankreuzen. Also
dann: DLW und Klaus H. Jann !

Klaus
Einer von uns als
Stellvertreter im Rathaus



DLW



Am 20. September in Velbert: Montags-Demonstration

Hartz 4, der ganze Sozialabbau, stinkt zum Himmel. Was uns die Polit-Riege von SPD, CDU, FDP und Grünen da eingebrockt hat, kann man gar nicht mit einen paar Worten beschreiben. Es ist, wie es auf einem Plakat der PDS heißt, schlicht und einfach Armut per Gesetz. Da können die Hartz-Freunde noch so bitterlich weinen oder auch schimpfen.

Seit Wochen gibt es überall im Land Demonstrationen gegen diesen Scheiß. Am letzten Montag allein in 200 Städten unseres Landes. Und jetzt schwappt die Protestwelle endlich auch zu uns herüber. Am nächsten Montag gibt es in Velbert die erste Demonstration gegen Hartz 4. Das Kreis-Sozialbündnis und die Globalisierungsgegner von Attac rufen dazu auf. Und wir sind auch dabei. Der Beginn ist um 17.45 Uhr an der alten Kirche am Offers (Fußgängerzone).

Niederlage für Rheinkalk: Jetzt doch noch Weihnachtsgeld für alle Rentner

Bald ist wieder Weihnachten ! Es hat lange gedauert, bis die Führungsspitze von Rheinkalk beim Weihnachtsgeld endlich einlenkte. Wie bekannt, hatte das Unternehmen kurz vor dem Fest in letzten Dezember den Rentnern und Rentnerinnen mitgeteilt, dass es kein Weihnachtsgeld mehr gäbe. Es gab große Empörung - und dann auch einige Prozesse, mit denen Betroffene gegen diese Entscheidungen angingen. Der Widerstand (der von Anfang bis zum Ende von der DLW unterstützt wurde) gegen diese Willkür-Entscheidung war am Ende erfolgreich : Im August teilte nun die Rheinkalk-Geschäftsleitung allen Betroffenen mit, dass das Weihnachtsgeld nun nachträglich und auch zukünftig ausgezahlt wird. Der warme Regen ist inzwischen überall angekommen... KA.

Letzte Meldung: Am 2. Oktober wird in Berlin eine bundesweite GroA-Demonstration gegen den Sozialabbau / Hartz 4 stattfinden

Rettet die Kastanie: Kommt heute zum Baumfest

Die alte (und noch einzige) Kastanie auf der Heumarktstraße ist mal wieder in großer Gefahr. „Sie ist krank“ wird gemunkelt. Und von Parkplatznot auf der Heumarktstraße auch. Vom Bauhof wird sogar schon ein Abholztermin verbreitet: Im Herbst oder im Frühling. Die DLW ist sofort aktiv geworden. Bauamtsleiter Peter Pfeiffer hat inzwischen eine erneute



Fachuntersuchung an diesem „stadt-bildprägenden Baum“ (so Pfeiffer) angekündigt.

Aber wir wollen die Mauer gegen die mögliche Baumfällung noch erhöhen und laden heute, Samstag, ab 16 Uhr alle Wülfrather und Wülfratherinnen (die den Baum wollen) zu einem kleinen Baumfest rund um die Kastanie ein. Mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, einem Malwettbewerb für Kinder, Musik und Urkunden für alle, die sich zum Baumpaten erklären wollen.

Übrigens : Seit 1981 ist Klaus H. Jann „Pate“ für diese Kastanie. Schon damals gab es Pläne, den Baum zu fällen. In den letzten 20 Jahren gab es immer wieder Nachbarn, die sich um das Wohl der Kastanie kümmerten...

In Wülfrath kurz notiert

Jeden Montag: Tafel

Es hat sich noch nicht überall herumgesprochen : Jeden Montag, von 12.30 bis 14 Uhr ist im evangelischen Gemeindezentrum in der Ellenbeek die Tafel. Für 1 Euro gibt es eine pralle Lebensmitteltüte und für 50 Cent ein warmes Mittagessen. Die Bedürftigkeit wird nicht geprüft...

Hilfe bei der Briefwahl ?

Brauchen Sie irgendwie Hilfe bei Wahl ? Zum Beispiel Briefwahl ? Wir versuchen zu helfen - Telefon 3651 (Jann)

Mettmanner Straße

Na klar, die Mettmanner Straße ist eine Kreisstraße. Aber kann man nicht jenseits aller Bürokratie den Anwohnern dort helfen - in Höhe der ehemaligen Tankstellen gibt's Krach an zwei „Fahrrinnen“ in der Straße, der die dort wohnenden Leute fast „in den Wahnsinn“ treibt...

Auch bei uns : Abzocker

Früher, so wird uns berichtet, kostete ein Angelschein im Rathaus 40 Mark. Heute, so wird uns weiter berichtet, muß man 40 Euro auf den Tisch legen. Und dann wird uns noch berichtet, dass die Angler echt-sauer sind.

Müde Erstwähler ?

Mal ehrlich: Kennen Sie drei Erstwähler oder Erstwählerinnen, die auch zur Wahl gehen ? Alle ab 16 Jahren dürfen wählen. Aber auch viele Lehrer zucken hier mit den Schultern...

Sozialbündnis

Im Kreis Mettmann gibt es ein politisch breites, überparteiliches Sozialbündnis - die Anlaufstelle gegen Sozialabbau. Am kommenden Dienstag, 14. September, tagt das Bündnis um 19 Uhr öffentlich bei Paciello. Gäste willkommen.

Keine Empfehlung

Und es bleibt dabei: Die DLW wird zur Bürgermeisterwahl keine Wahlempfehlung abgeben. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild von den Bewerberinnen...

Redaktionsschluß: Mittwoch, 24 Uhr



Das wäre unsere Rathaus-Wunsch-Fraktion, von links: Herbert Romund, Angeiike Stockinger-Sürth, Maren Schiefke, Klaus H. Jann, Frank Homberg, Birgit Hanisch, Joachim Woditsch und Jürgen Hackenberg

Wir verpflichten uns!

Wähler sollen unser Handeln überprüfen

Die DLW legt kein Wahlprogramm vor. Ganz bewusst. Denn Wahlprogramme sind Lügenprogramme. In mehr oder weniger klugen Sätzen wird aneinandergereiht, was nach der Wahl eh niemanden mehr interessiert. Auch nicht bei den Parteien. Die DLW macht es diesmal anders: Alle Kandidaten und Kandidatinnen gehen eine Verpflichtung gegenüber ihren Wählern und Wählerinnen ein. An sechs Punkte können Sie unser Handeln im Rathaus überprüfen. Und Konsequenz von uns einfordern:

Gläsernes Rathaus

Wir treten für absolute Offenheit bei allen Entscheidungen im Rathaus ein. Mit uns gibt es keine Kungelrunden

An den Kids wird nicht gespart

Bei all unserem Handeln steht das Wort „An den Kids wird nicht gespart“ immer im Vordergrund. Einsparungen im Kinder- und Jugendbereich sind mit uns nicht zu machen.

Nah' an den Bürgern

Bei uns wurde und wird Bürgernähe großgeschrieben. Und nicht nur kurz vor Wahlen. Jeden Samstag am Heumarkt, jede Woche Bürgersprechstunde und nicht zuletzt der Rote Reporter sind dafür gute Beispiele.

Gegen Privatisierung

Mit uns sind weitere Privatisierungen kommunaler Werte und Dienste (wie Energie, Bildung, Wohnung) nicht zu machen.

Keine neue Belastungen

Wie bisher treten wir gegen neue (meist ungerechte) Belastungen (wie z. B. Gebührenerhöhungen) auf. Wir wollen das sozial-gerechte Wülfrath

Keine Politik für Geld

Unsere Kandidaten & Kandidatinnen machen keine Politik für Geld. Alle Diäten aus der Rathaus-Tätigkeit werden über politische Arbeit an die Wülfrather zurückgegeben. Keine Geschenke - wir sind unbestechlich !



Alles spricht für die 18 Unbestechlichen von der DLW

Wahlen sind etwas für den Kopf (Wer ist der Richtige für Wülfrath?). Wahlen sind auch was für die Finger (Wo mache ich am besten mein Kreuz?). Manchmal sind Wahlen auch etwas für die Knie (Wie weit ist es denn noch bis zum Wahllokal?) Aber Wahlen sind natürlich auch etwas für die Augen und für's Gemüt. Schließlich will man auch optisch ausmachen, wer bei dieser Wahl ins Rathaus möchte. Und wer auf welcher Liste kandidiert. Auf

dem Foto oben sehen Sie die 18 Unbestechlichen von der DLW (Nein, richtig ist, sie sehen nur 17. Denn der 18. Kandidat, der Lehrer Werner Keil war zum Zeitpunkt der Aufnahme schon im Urlaub). Es ist eine gute Mischung aus Uralt-Wülfrathern und Neubürgern, aus langjährigen DLW-Aktiven und Parteilosen (ein Drittel). Und natürlich auch aus Frauen & Männern. Und es sind Eltern von insgesamt 22 Kindern Und auch die Berufsmischung

stimmt - Handwerker sind dabei, Akademiker, Künstler und Angestellte. Darunter auch eine Anzahl von Betriebsräten. Und alle vereint sie der Wunsch: Wir wollen (auch weiter) das sozialgerechte Wülfrath. Nur Mitlaufen und geschoben werden ist nicht das Ding der DLW-Kandidaten. Diese Bewerber und Bewerberinnen schieben selber, sind nicht nur vor den Wahlen für die Wülfrather da. Wir halten immer unseren Kopf hin! Immer!

Nicht um den heißen Brei herumreden / Den Stimmzettel nutzen

Wir schaffen die Parkvignette wieder ab

Die Parkvignette in der Innenstadt ist gescheitert. Erstens bei den Innenstadtbewohnern. Aber auch im Rathaus. Statt der erhofften 390 Vignetten wurden nur 260 verkauft. Die Abzocker sind nicht auf ihre Kosten ge-

kommen. Deshalb soll nach der Wahl neu diskutiert werden. Und dann? Wir sagen voraus: Die Vignettazonen sollen auf andere Bereiche und Stadtteile ausgedehnt werden. Wir aber sagen: Es gibt keine wirklichen

Parkprobleme in Wülfrath. Deshalb muß die Parkvignette auch wieder abgeschafft werden. Die DLW wird sich - wenn sie nach der Wahl stärker ist - konsequent für die Abschaffung der Parkvignette einsetzen...



Es geht los: Neue Aktion für „Milch für Kubas Kinder“

Her mit den roten Cents

Da wird hin und her diskutiert: Brauchen wir eigentlich bei unserer neuen Euro-Währung noch die Cent-Münzen? Sind ein, zwei oder fünf Cent nicht überflüssig? In einigen Nachbar-Euro-Ländern wird schon ‚abgerundet‘. Nach unten? Nach oben?

Na gut, die kleinen Münzen liegen oft schwer in der Geldbörse. Und bei vielen landen sie deshalb schon seit längeren in irgendwelchen Gläsern. Aber wenig Geld ist das trotzdem nicht. Fünf Cent sind zum Beispiel immer noch 10 Pfennige.

Wir haben da wieder mal eine tolle Idee. Wir gehen jetzt in Wülfrath unseren eigenen Weg: Ob überflüssig oder nicht - wir sammeln jetzt überall die roten Cents im Gläschen und spenden die Cents dann (wie damals mit den ausländischen Münzen) für die Aktion „Milch für Kubas Kinder“. Uns kann dann keiner sagen: Die Cents sind überflüssig. Übrigens: Einige Mitbürger machen das längst...

Also, ab sofort nehmen wir nun die roten Cents als Spende entgegen. Samstags am Heumarkt, dienstags im DLW-Büro oder jederzeit auch beim Klaus H. Jann, Goethestraße 51.

Das Wahl-Spiel

Das Preisrätsel zur Kommunalwahl

Heute starten wir ein neues Spiel, bei dem Sie & bei dem Du schätzen sollen / sollst:


Wieviel Prozent bekommt die DLW bei der Wahl am 26. September?

Das Spiel beginnt heute und geht bis zum Vorabend der Wahl am 25. September. Man kann die Schätzung per Post absenden (Roter Reporter, Goethestraße 51, 42489 Wülfrath). Oder in den Briefkasten des DLW-Büros, Goethestraße 55 werfen. Oder samstags am Heumarkt abgeben.

Wir setzen wertvolle Preise aus - für die, die dem Wahlergebnis am nächsten kommen, zum Beispiel eine wertvolle Digitai-Kamera, Einkaufs-Gutscheine oder auch ein Abendessen für die ganze Familie.

Meine Schätzung : _____ % 

Name und Anschrift: _____

Zum Vergleich : Bei der Wahl vor 5 Jahren bekam die DLW 10,9 Prozent. Bei der gleichzeitigen Bürgermeisterwahl erhielt Klaus H. Jann 24,8 Prozent... 

DLW
Nötiger
denn je



Überall in Gespräch: Selbst auf der Tour-de-Paderborn war der Wunsch nach einer stärkeren DLW unübersehbar... Foto: HD

Dienstag: Frühstück mit Klaus und Ina

Mitten im Wahlkampf bekommen wir Besuch. Aus Thüringen. Noch genauer : Aus Suhl. Die Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld (PDS) kommt - gemeinsam mit weiteren Mitstreitern - nach Wülfrath. Und die Wülfrather können die (das sei vorab schon mal gesagt) sympathische Ina erleben. Bei einem Frühstück in der Bürgersprechstunde von Klaus H. Jann am Dienstag, 21. September, 10.30 bis 12 Uhr im DLW-Zentrum. Und übrigens auch als Rednerin bei der Montags-Demonstration gegen Hartz 4 am Vorabend in Velbert...

Roter Reporter. Linksalternative Stadtzeitung in Wülfrath. Verantwortlich : Herbert Romund, Siedlerstraße 14, 42489 Wülfrath, Telefon 02058 / 91 39 13. Redaktion : Klaus H. Jann, Goethestraße 51, auch Wülfrath, Telefon 02058 / 3651, Mail: JannRORE@t-online.de. Auflage : 8000. Druck: Neuer Weg in Essen

Kommt ein Augenarzt ? Ein Erfolg ist in Sicht!

Es sieht ganz so aus, als ob wir die Begrüßungs-Fanfaren raus-holen könnten. Es sieht so aus, als ob sich DLW-Unterschriften-aktion und Bürgermeister-Bemühungen gelohnt hätten : Denn ein Augenarzt will sich in Wülfrath niederlassen. Und wie wir hören, plant der Augenarzt, seine Praxis im Krankenhaus zu eröffnen. Auch schön ! Wir erinnern uns (vor der Wahl) deshalb noch mal daran, wer großen Anteil am weiterbestehen des Wülfrather Krankenhauses hat. wer hat vor einem Jahr - natürlich mit vielen anderen zusammen - die Menschenkette rund ums Krankenhaus organisiert ?



Mobilfunk im Kirchturm ? Nein danke!

Der Mobilfunk, oder konkreter die Sendemasten für die Mobilfunkstrahlen bewegen in Wülfrath weiter die Gemüter. Zuerst ging es nur um die Antenne in der Innenstadt (auf dem Radio-Bast-Haus). Mitten in der Innenstadt - schon schlimm genug. Inzwischen aber gibt es noch einen „schwerwiegenderen Fall“ - ein Mobilfunkmast im Kirchturm der katholischen Kirche in Dussel. Von Wut bis zu fassungslosem Kopfschütteln reichen die Reaktionen der Düsseier Betroffenen. Nur 30 Meter vom nächsten Kindergarten entfernt - und die Kirche hat keinen Skrupel?

Doch ! Inzwischen ist das auch den Kirchen-Oberen peinlich. Denn für ihr Handeln finden sie im Stadtteil kaum Verständnis. Dabei braucht

man gar kein harter Mobilfunkgegner sein - das muß wirklich nicht sein. (Zumal inzwischen auch wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass solche Strahlen gesundheitsschädlich sind). Der BUND, als einzige Partei die DLW, Bürgermeister Eilebrecht und langsam auch der Bürgerverein haben ihre Stimme gegen solche Pläne erhoben.

Jetzt hat die Kirchenleitung bekanntgemacht, dass sie mit Vodafone (die schon in den Kirchturm investiert haben) über die Pläne sprechen will. Das ist gut und richtig. Die Kirchenleitung muß aber wissen: Die Forderung der beunruhigten Bürger heißt: Keine Mobilfunk-Sendemasten in Wohnbereiche. Nicht auf den Kirchturm und nirgendwo anders in die Siedlung!

Wählen ? Wenn, dann bitte so!

Stimmzettel

für die Wahl der Vertretung der Stadt Wülfrath

im Wahlbezirk 9090 Sozialer Dienst

am 26.09.2004

Nur eine Bewerberin oder einen Bewerber ankreuzen.
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

Hier
ankreuzen



! 1	Wulf, Sonja Bankkauffrau Ernst-Moritz-Amdt-Str. 5 a 42489 Wülfrath	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU Horsi Hoenke Ursula Erdelen-Schäfer Gerd Rammes	<input type="radio"/>
2	Molitor, Bettina Lehrerin Wolfgang-Borchert-Str. 34 42489 Wülfrath"	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD Molitor, Bettina Hoffinann, Manfred Hirsch-Neumann, Dagmar	<input type="radio"/>
3	Jann, Klaus H. Journalist Goethestr. 51 42489 Wülfrath	Demokratische Linke Wülfrath DLW Jann, Klaus H. Romund, Herben Hanisch, Birgit	<input checked="" type="radio"/>
4	Poniewas, Jörg Kraftfahrzeugmechaniker Hans-Böckler-Str. 36 a 42489 Wülfrath	Bündnis 90/Die Grünen/ Wülfrather- Wählergemeinschaft GRÜNE/ WWG Dr. von Hoegen, Jutta Poniewas, Ralf Weskott, Petra	<input type="radio"/>
5	Hill, Klaus-Dieter Rentner Velberter Str. 22 42489 Wülfrath	Freie Demokratische Partei FDP Franke, Heinz Altmann-Hans-Peter Enke, Barbara	<input type="radio"/>

Muster

Die anderen Stimmzettel sind für die Landratswahl, für die Kreistagswahl und die Bürgermeisterwahl in Wülfrath

Ja, und wie ist das nun konkret mit der Wahl ? Gar nicht so einfach : Sie bekommen vier Stimmzettel, um es kurz zu machen : Uns von der DLW interessiert eigentlich nur einer - der Wahlzettel für die Kommunalwahl. Der sieht so aus wie oben abgebildet. Er ist grün / Auf diesem Stimmzettel steht die DLW - überall in Wülfrath - auf Platz 3. Mit dieser Stimme wählen Sie die DLW ins Rathaus. Hoffentlich nur stärker. Und außerdem : Jede Stimme auf dem grünen Zettel für die DLW ist gleichzeitig auch eine Stimme für Klaus H. Jann als stellvertretender Bürgermeister. Auch das - überall in Wülfrath...

Der Steinbruch in Schlupkothen ist zu neuem Leben erwacht. Täglich wird er von vielen Mitmenschen, vor allem von außerhalb, umwandert. Der Steinbruch ist heute ein echtes Natur-Idylle. Das war zu der zeit, als unser heutiges Foto entstand - 1938 - keineswegs so. Da hieß es immer nur arbeiten, arbeiten,

arbeiten. Denn Kalk war kriegswichtig, und der Krieg stand vor der Tür. und da paßte ein defekter Bagger (wie auf unserem Bild) überhaupt nicht ins Konzept. Die Kollegen - wer erinnert sich noch an Namen wie Klein (der Baggerführer), Blom, Heckmann und Steinbrink - mussten rund um die Uhr ran...

Ein (nicht unwichtiges) Wort in eigener Sache :

Ohne Moos ist (auch beim Roten Reporter) nix los

Seit 34 Jahren erscheint in Wülfrath der Rote Reporter. Er wird von Feind und Freund gelesen. Derzeit werden immer 8000 Zeitungen unter die Leute gebracht. Das kostet eine Menge Geld. Für jede Ausgabe müssen 1000 Euro zusammen-

bringen. Das ist bisher stets gelungen: Über 200 Mitglieder im RoRe-Freundeskreis sind eine sichere Bank, dann die vielen kleinen Spenden unserer Leser (samstags am Heumarkt). Und schließlich die Ratsmitglieder der DLW-Fraktion.

Die haben bisher mit ihren Diäten noch jedes Loch beim Roten Reporter gestopft. Und um es noch deutlicher zu sagen: Eine starke DLW-Fraktion ist für den Roten Reporter überlebenswichtig. Deshalb: Der Rote Reporter braucht die DLW...

Mein Herz schlägt links von der SPD